



Heilungsprozess mit dem Lux Spa Home Laser

Der Lux Spa Home Laser von Dr. med. Wilden verbessert sicher und zuverlässig:

Hörverlust (auch und besonders im Kindesalter), **Tinnitus** (Ohrgeräusche), Hyperakusis (Hörsensibilität), **Dysakusis** (Hörverzerrung), **Druckgefühl im Ohr**, Erholung nach **Hörverlust**, **otogener Schwindel** und **Morbus Menière** (Übelkeit).

Sowohl bei akuten Beschwerden als auch bei chronischen Ohrenbeschwerden, an denen Sie möglicherweise schon seit Jahren leiden, erleben Sie den Erfolg unserer individuellen Therapie.

Immer wieder stellt sich die Frage: Warum ist unsere LLLT-Ohrbehandlung nicht schon längst die Standardtherapie bei diesen Beschwerden, obwohl doch so viele Menschen unter derart quälenden Symptomen leiden? Und warum weigert sich die internationale HNO-Fachwelt beharrlich, die revolutionäre Wirksamkeit unserer Low Level Laser Therapie am Ohr neutral zu prüfen und Betroffene davon profitieren zu lassen?

Dafür gibt es einen guten Grund: „Never change a running business – certainly, never change a well-running business“!

Im Bereich der Ohrtherapie gibt es ein globales Wirtschaftsmonopol, das die Vorstellung, dass die oben genannten Symptome angeblich unheilbar seien, zur Grundlage eines wachsenden Milliardenumsatzes macht. Lesen Sie meinen Artikel zum Ohrmonopol unter <https://luxspaibiza.com>

An dieser weltweiten, katastrophalen Situation der Ohrenleiden konnte ich aus eigener Kraft nichts ändern, obwohl ich seit über 30 Jahren ununterbrochen versuche, unsere HNO-Behörden über die wissenschaftliche Wahrheit und Schlüssigkeit (siehe <https://luxspaibiza.com>) meiner Low Level Laser Therapie (LLL) aufzuklären.

Aber es gelingt uns auf jeden Fall, mit unserem Lux Spa Home Laser von Dr. Ing. Wilden / Inner Ear Laser ganz individuelle, ganz persönliche und private Ohrensituationen immer wieder zum Positiven zu verändern.

Alle Anwender unseres Home Lasers erleben dies täglich.

In der Regel werden Sie bereits nach der ersten Eigetherapie mit unserem Lux Spa Home Laser / Innenohrlaser erste Verbesserungen Ihres Hörverlustes verspüren. Wir empfehlen unseren Anwendern, ihre subjektive Hörverbesserung nach 4-6 Wochen Eigetherapie mit einer Kontrollaudiometrie zu dokumentieren. Die Möglichkeit, die auditorische, biostimulatorische Wirksamkeit unseres Home Lasers mittels wiederholter Kontrollaudiometrien zu kontrollieren, ist über den gesamten individuellen Innenohrregenerationsprozess gegeben.

Zusätzlich zur Verbesserung ihres Gehörs bemerken die Benutzer unseres Home Lasers eine Linderung aller eventuell vorhandenen Notsignale im Innenohr.

Bei Ihrem Tinnitus (Ohrgeräuschen) handelt es sich meist um ein hochfrequentes Geräusch, welches feiner und sanfter wird, dann immer mehr in den Hintergrund tritt und schließlich ganz verschwindet.

- Ihre Dysakusis (Hörstörung) bessert sich rasch und Ihr Gehör wird klarer und schließlich wieder deutlich.

- Ihre Hyperakusis (Hörüberempfindlichkeit) verliert ihren schmerzhaften Charakter und verwandelt sich in eine stabile, sehr gute und keine länger schmerzhaftes Hören.
- Ihr Ohrendruck wird rasch wechselhafter und sanfter und verschwindet schließlich vollständig.
- Ihr otogener Schwindel bessert sich erstaunlich schnell und Ihr zuvor beeinträchtigtes Gleichgewicht stabilisiert sich stetig.
- Dasselbe gilt für alle Patienten, die unter den schwersten aller überwältigenden Innenohrsymptome leiden, Ménière-Krankheit (Rotationsübelkeit).

Patienten mit Schwindel und Morbus Menière sind unsere dankbarsten Kunden.

Lassen Sie sich nicht blenden.

Nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, um Ihre Ohrensituation biologisch richtig einzuschätzen (siehe <https://luxspaibiza.com>).

Ergreifen Sie die Initiative, um Ihre Ohrenprobleme auf die intelligenteste, modernste und bequemste Weise zu lösen!

Wir helfen Ihnen!

Schicken Sie uns Ihren Score und den Fragebogen per E-Mail (zu finden im Kontaktbereich aller unserer Webseiten). Das reicht aus, damit wir Sie individuell beraten können.

Erleben Sie die wissenschaftliche Wahrheit von der biologischen, stets positiven und nebenwirkungsfreien biostimulierenden Wirksamkeit des Lichts, insbesondere auf unsere überbeanspruchten Hör- und Gleichgewichtsorgane (unsere Innenohrorgane), ganz bequem und in aller Transparenz zu Hause.

Gerne beraten wir auch alle Ihre Familienmitglieder und Freunde, mit denen Sie Ihren Lux Spa Home Laser teilen möchten. Je mehr Menschen unseren Home Laser testen und verwenden, desto klarer wird seine therapeutische Qualität. Langsam aber sicher entsteht eine demokratische Objektivität, die auf Ihrer eigenen ehrlichen Erfahrung basiert.

Die grundlegende biologische Wirksamkeit

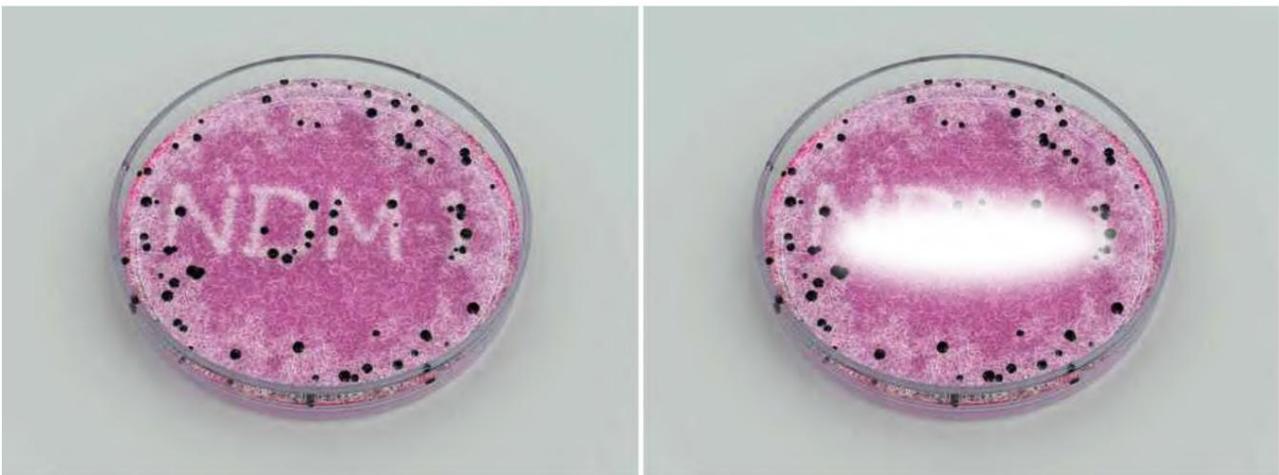
Der Begriff der biologischen Basiswirksamkeit lässt sich gut am Beispiel von Pharmazeutische Bewertung eines Antibiotikums (antibiotisch wirkender Stoff). Dazu werden zwei Petrischalen verwendet, die jeweils mit einem Bakterium besiedelt werden. Dadurch bildet sich auf der Oberfläche der Petrischale eine Bakterenschicht.



Zwei Petrischalen, bestückt mit dem gleichen Bakterium

Anschließend wird reine Kochsalzlösung (Natriumchloridlösung) auf eine Petrischale aufgetragen. Und die andere Petrischale bekommt eine Kochsalzlösung, die eine antibiotisch wirksame Substanz enthält.

In der Petrischale mit der antibiotisch wirkenden Substanz bildet sich ein sogenannter Sperring. Dabei handelt es sich um eine bakterienfreie Zone, die durch die antibakterielle Wirkung der getesteten Substanz entsteht.



*Petrischale mit reiner NaCl-Lösung.
Hier wird kein bakterienfreier Ring gebildet.*

*Petrischale mit einer NaCl-Lösung, die eine
antibiotische Substanz enthält.
Hier wird ein bakterienfreier Ring aufgebaut.*

Das Äquivalent zur eben erläuterten biologischen Wirksamkeit einer antibakteriellen Substanz in der Low Level Lasertherapie (LLLT) ist die grundlegende biostimulierende Wirksamkeit, die im Rahmen der Wundheilung sichtbar ist.

Die Stimulierung der Wundheilung bisher nicht heilender Wunden stellt die Grundindikation der LLLT dar. Sie wurde bereits 1962 erstmals vom ungarischen Chirurgen Dr. Endre Mester in seiner Praxis in Budapest beobachtet und dokumentiert. Dr. Mester gilt seitdem als Vater der LLLT.



Fortschreitende Wundheilung einer bislang nicht heilenden Wunde (zB ein sog. offenes Bein = Ulcus cruris) Während einer Therapie mit Low Level Laserlicht



Ulcus cruris (offenes Bein), vor der Lasertherapie

Ulcus cruris (offenes Bein), nach 10 x Lasertherapie

Bis heute ist diese grundlegende biostimulierende Wirksamkeit der LLLT in Bezug auf die Wundheilung wurde tausendfach verifiziert und ist offiziell anerkannt von der Amerikanische FDA (Food and Drug Administration).

Darüber hinaus gibt es derzeit mehrere tausend internationale wissenschaftliche Publikationen, die die generelle biostimulative, prinzipielle biologische Wirksamkeit der LLLT, mittlerweile für alle Körperzellen, insbesondere auch für Hörzellen und andere Nervenzellen, untersuchen und belegen. (u.a.: www.primabooks.com)

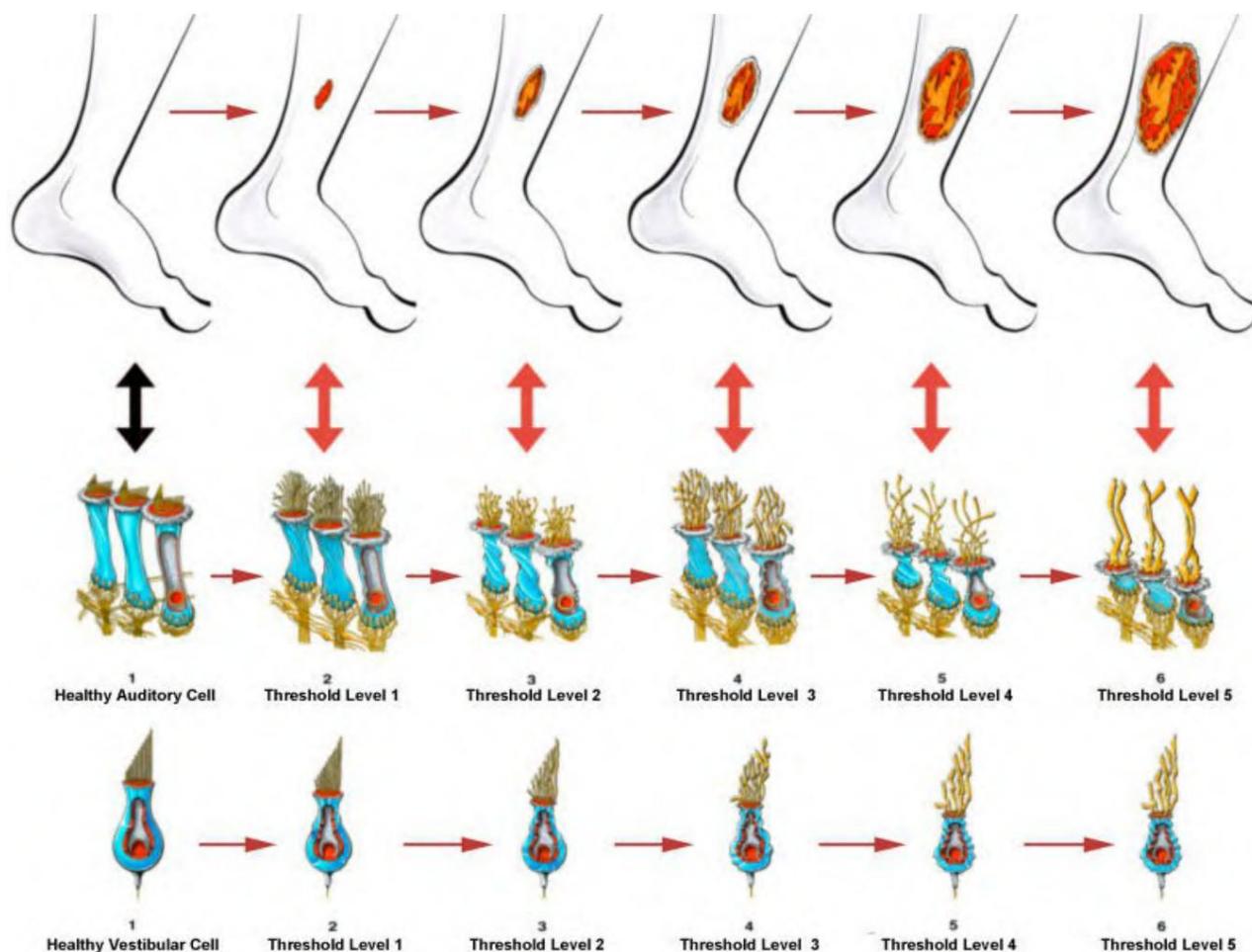
Bis heute ist es in der Universitätsmedizin üblich, diese beeindruckende klinische Wirksamkeit der Low Level Laser Therapie (LLLT) mit dem Argument abzutun: „Wie soll das funktionieren?“.

Angesichts der technischen Seite der Medizin und ihrer primären Aufgabe, biologische Problemlösungen für den Patienten zu entwickeln, ist diese Haltung in der Tat schwer verstärkt.

Bedenkt man zudem, dass die biologischen Wirkmechanismen vieler millionenfach verordneter Medikamente, wie z. B. Aspirin (Acetylsalicylsäure), nicht wirklich eindeutig bekannt sind, erscheint mir die obige Aussage zumindest sehr fragwürdig.

Unser derzeitiger akademischer Umgang mit LLLT wird völlig unverständlich wenn immer mehr Menschen die Möglichkeit bekommen, zu erfahren, dass wir eine wissenschaftlich eindeutige Erklärung für die biologische Wirksamkeit der LLLT

Visualisierung der schleichenden biologischen Überforderung unseres Gehörs und Vestibulariszellen am Beispiel der Abheilung eines Ulcus cruris

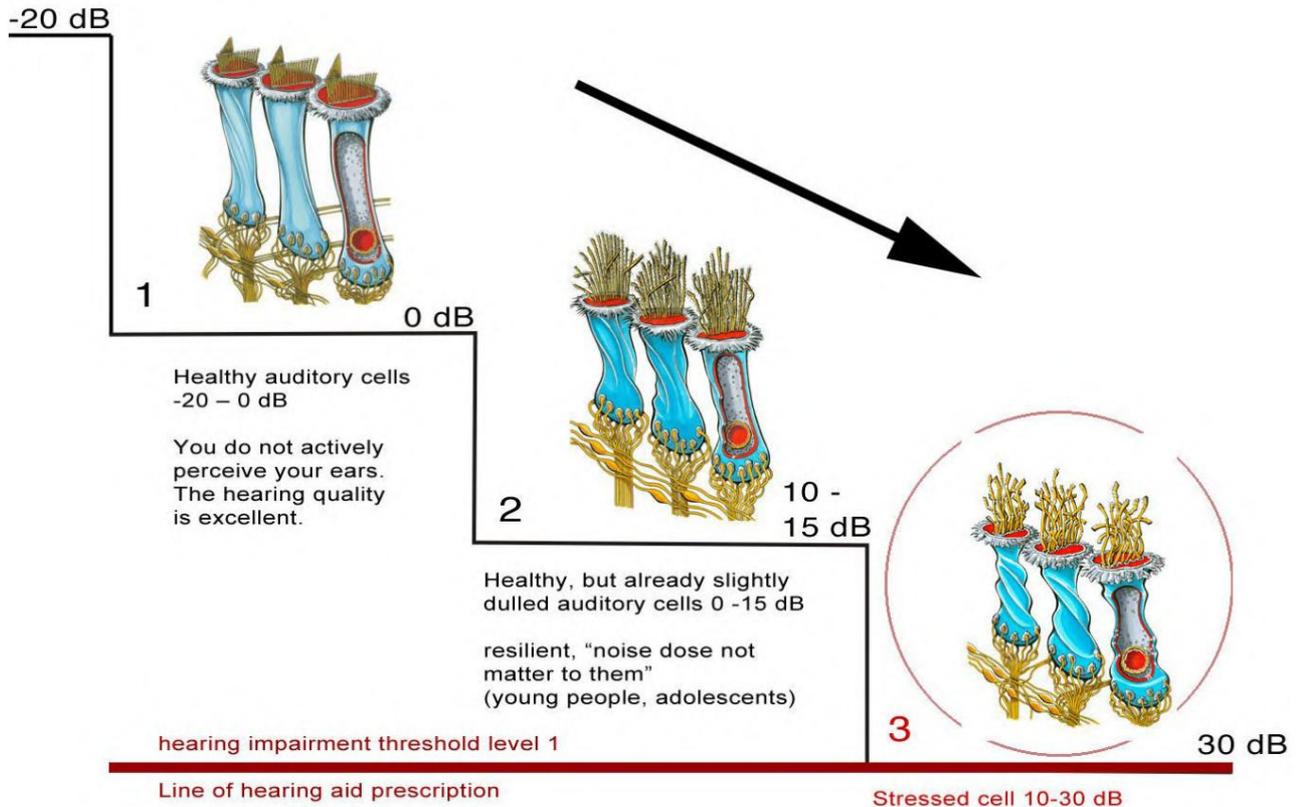


Hörstörungen bei Kindern, Hörsturz, Hyper- und Dysakusis (Hörüberempfindlichkeit und Hörverzerrung), Ohrendruck, Tinnitus (Ohrgeräusche), chronische Schwerhörigkeit, Schwerhörigkeit, Schwindel und Morbus Menière (Drehschwindel und Erbrechen) sind Notsignale unserer überforderten Hör- und Gleichgewichtszellen bzw. unseres gesamten Innenohrorgans.

Aus biologischer Sicht handelt es sich dabei um Symptome einer inneren Überlastungswunde, so wie Ulcus cruris (offenes Bein) eine Art biologischer Überlastung ist, die verursacht die typischen Symptome eines offenen Beins (Schmerzen, Schweregefühl, Belastungsintoleranz, Schwellungen etc.).

Bei Ulcus Cruris-Patienten mit größeren Wunden kommt es zu stärkeren Beschwerden. Lustähnliche Innenohrpatienten spüren, dass ihre Beschwerden (Symptome) im Laufe einer fortschreitenden Innenohrüberlastung zunehmen.

The step-by-step worsening of the auditory and vestibular cells' biological quality compared to your personal hearing curve:



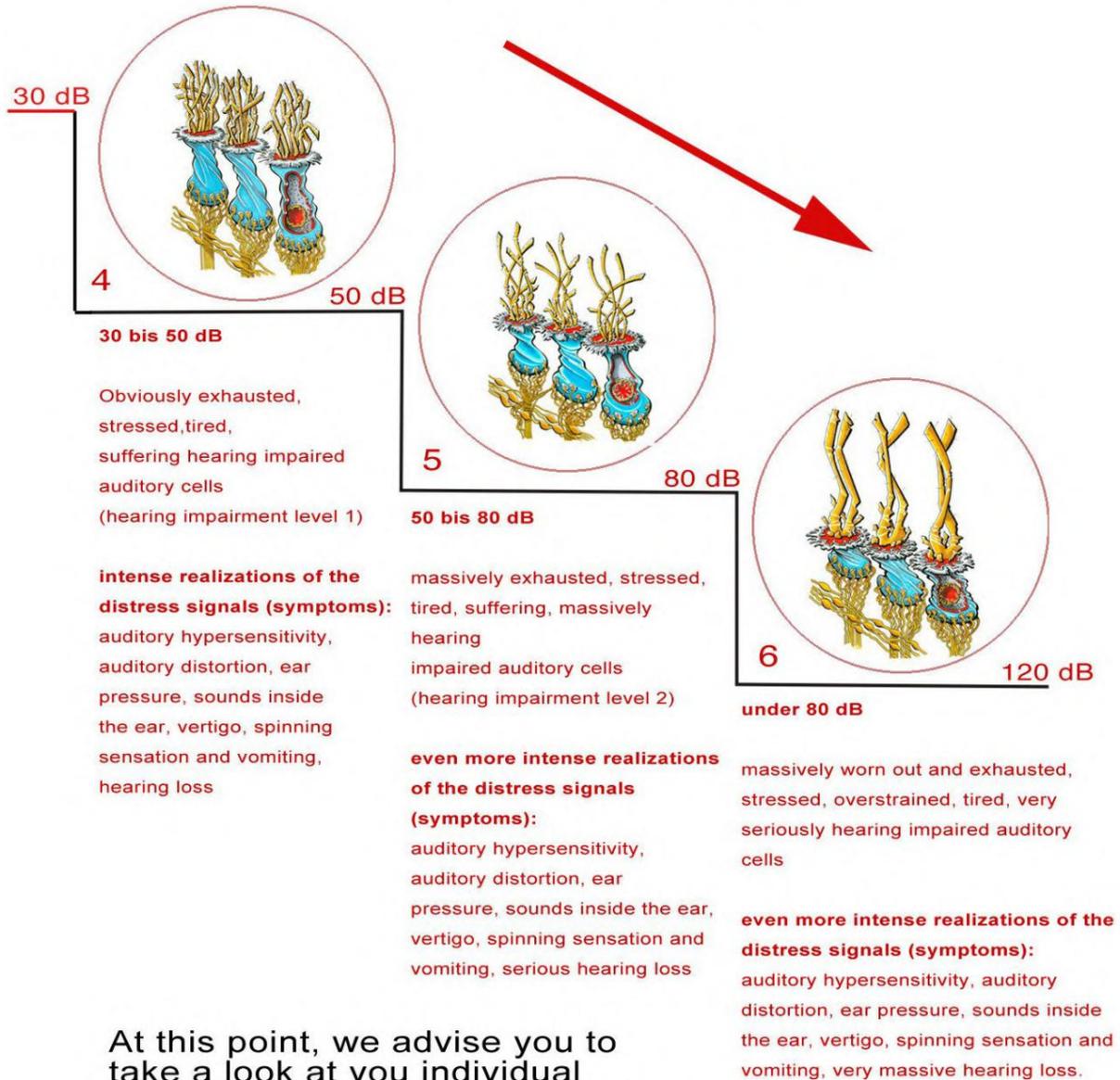
At this point, we advise you to take a look at you individual hearing curve and to compare it. By means of this illustration and this procedure, we want to make you comprehend the previously experienced process of your inner ear organs' overstrain.

Distress signals (symptoms):

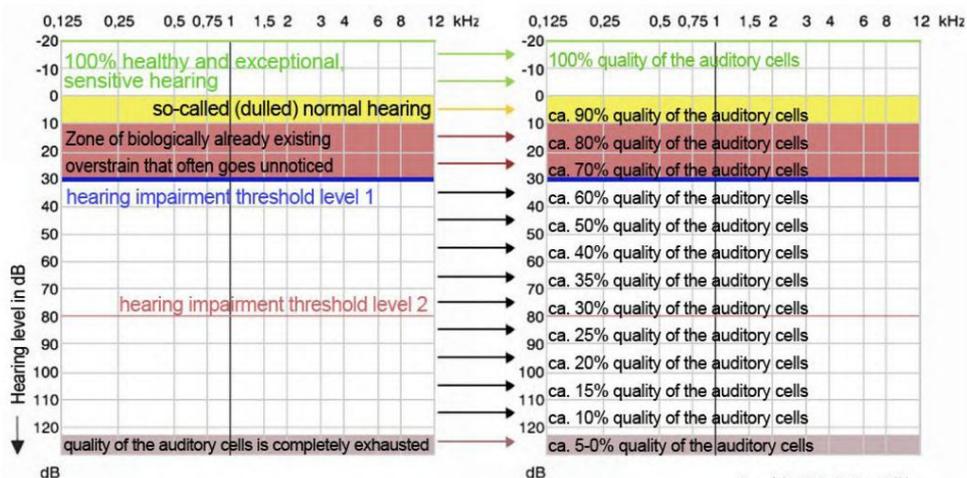
- auditory hypersensitivity,
- auditory distortion,
- ear pressure,
- sounds inside the ear,
- vertigo,
- spinning sensation and vomiting,
- hearing loss (often remains unnoticed)



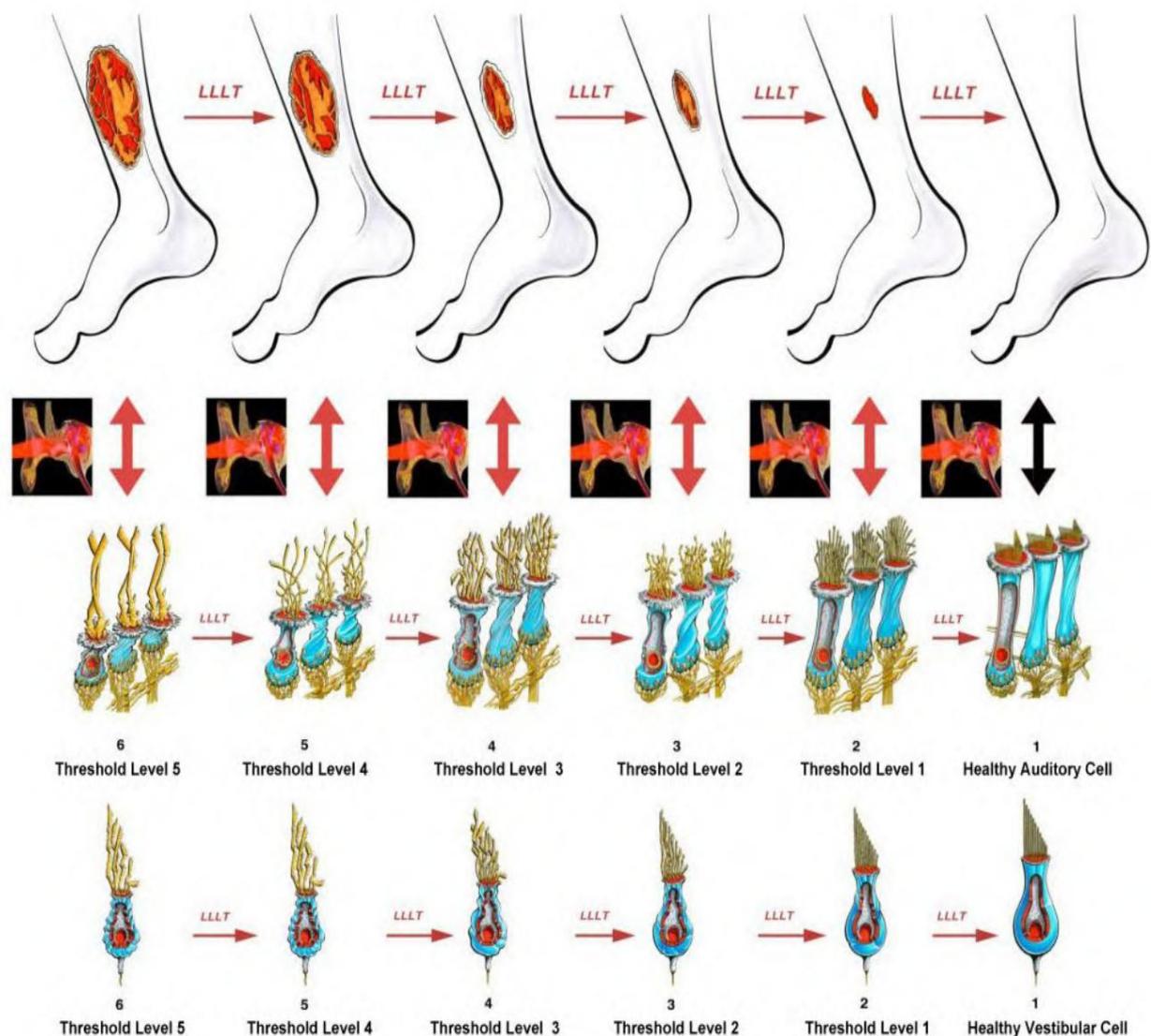
The step-by-step worsening of the auditory and vestibular cells' biological quality compared to your personal hearing curve:



At this point, we advise you to take a look at you individual hearing curve and to compare it.



Visualisierung der allmählich fortschreitenden biologischen Regeneration unserer überstrapazierten Hör- und Gleichgewichtszellen mit Hilfe hochdosierter Low Level Lasertherapie (LLLT) Von Dr. Wilden® am Beispiel der Heilung von Ulcus Cruris



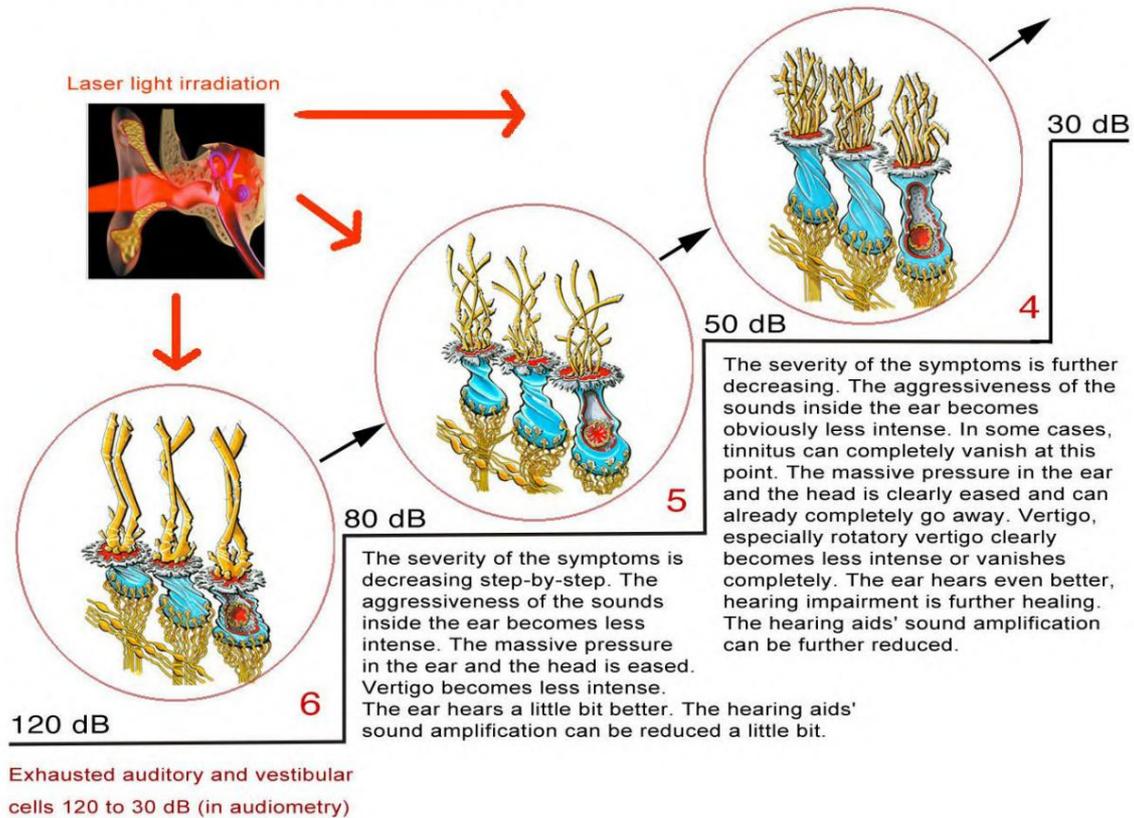
Eine hochwertige Lasertherapie erreicht aufgrund ihrer grundsätzlichen biostimulativen Wirkungsweise eine schrittweise Verbesserung der biologischen Innenohrqualität und kann bei ausreichend langer Therapiedauer zu einer schrittweisen Reduktion der oben genannten Symptome und schließlich zur Beseitigung bzw. Heilung führen. Biologisch betrachtet handelt es sich hierbei um den gleichen Vorgang wie bei dem zuvor dargestellten Heilungsverlauf eines Ulcus cruris (offenes Bein).

Natürlich hängt die Dauer der Therapie von Innenohrüberlastungen und deren Symptomen davon ab, wie schwerwiegend der jeweilige Überlastungszustand ist. Ebenso ist die Dauer der Therapie eines Ulcus cruris davon abhängig, wie groß die Wunde zu Beginn der Therapie ist.

Die Regenerationszeit hängt auch von der natürlich gegebenen Regeneration ab Zeiten der Nervenzellen. Hör- und Gleichgewichtszellen sind hochspezialisierte Nervenzellen.

Ihre persönliche Hörkurve

The Therapeutic Procedure of Highly Dosed Low-Level-Laser Therapy



Die schrittweise Verbesserung während und nach der hochdosierten Low-Level-Lasertherapie nach Dr. Wilden

Unsere Behandlungserfolge überzeugen seit über 20 Jahren, insbesondere bei schweren und schwersten Innenohrüberlastungen.

Die Verbesserung der biologischen Qualität stark überbeanspruchter Hör- und Vestibularzellen können wie folgt erlebt werden:

Hyperakusis (Hörüberempfindlichkeit), die bei jeder Überlastung des Innenohrs auftritt, wird zunächst intensiver (= Der Wunsch der Hörzellen nach Regeneration ohne störender Lärm).

Gleichzeitig wird das Gehör sensibler (= Hörvermögen wird besser).

Die Hörverzerrung (Dysakusis) wird immer weniger ausgeprägt.

Der Ohrendruck schwankt, nimmt schrittweise ab und verschwindet schließlich vollständig.

Der Druck kann vorübergehend etwas ansteigen, nach Lärmbelastung während der Regenerationsphase. Ist die Belastung vorbei, sinkt der Ohrendruck wieder.

Der Tinnitus (Geräusche im Ohr) ist anfangs wechselhaft, wird dann (beim hochfrequenten Tinnitus) etwas hochfrequenter, gleichzeitig aber auch dünner und feiner.

Die Aggressivität aller Geräusche im Ohr nimmt kontinuierlich ab (Beobachtungszeitraum 24 Stunden).

Insgesamt benötigt der Tinnitus (Geräusche im Ohr) die längste Regenerationszeit, bis er wird vollständig eliminiert.

Bei nachlassendem Tinnitus werden die Hörzellen zusätzlich unterstützt durch unsere Laserlichtstrahlung in längeren Abständen wird der Tinnitus vollständig eliminiert.

Der Schwindel und das oft gleichzeitig auftretende Druck- und Taubheitsgefühl im Kopf verschwinden schrittweise.

Die Intensität des Schwindels wird dadurch "immer flacher". Räumliche Orientierung wieder möglich, ohne Störungen. Der unsichere Gang

verschwindet. Dies gilt auch für Schwindelgefühl und Erbrechen

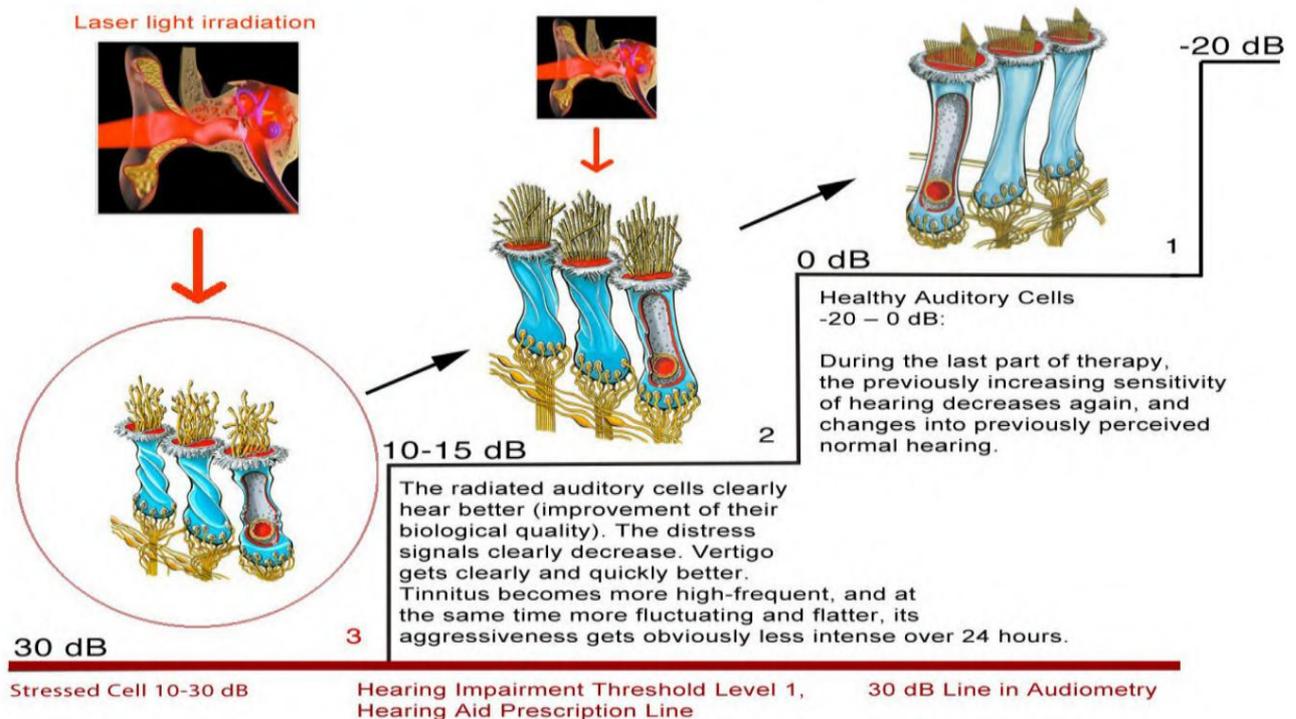
(Morbus Menière).

Bei sehr starkem Schwindel kann es in der ersten Phase unserer Laserlichtbehandlung im Zuge der langfristigen Regeneration zu vereinzelt Schwindelsituationen kommen.

Die Hörbeeinträchtigung bessert sich allmählich. Die Ohren hören besser. Die messbaren Hörverbesserungen liegen bei 5-20 dB, wenn die angegebene Behandlungszeit obige Hinweise eingehalten werden. Dies gilt für alle Frequenzen. Bei Fortführung der Behandlung werden die Hörverbesserungen stetig zunehmen.

Generell gilt: Je schwerwiegender die jeweilige Innenohrüberlastung ist, je länger sie bereits besteht und je größer Ihr Wunsch nach einer Verbesserung Ihrer persönlichen Situation ist, desto intensiver sollten Sie Ihre Ohren durch unsere Behandlung unterstützt werden.

The Step-by-Step Improvement During and After the highly dosed Low-Level-Laser Therapy by Dr. Wilden:



Die schrittweise Verbesserung während und nach der hochdosierten Low-Level-Lasertherapie nach Dr. Wilden

Solange die Mehrzahl der audiometrisch gemessenen Hörzellen über, knapp über oder knapp unter der 30 dB-Grenze liegen, werden mit unserer Therapie schon nach wenigen Therapiesitzungen (z.B. 5 x 15 oder 5 x 30 Minuten Bestrahlungszeit pro Ohr) Hör- und Symptomverbesserungen erzielt. Diese sind sehr schnell und sehr deutlich wahrnehmbar und audiometrisch sehr eindeutig messbar.

Die Verbesserung der biologischen Qualität der Hörzellen kann wie folgt erlebt werden:

Die Hyperakusis (Hörüberempfindlichkeit) wird deutlich gemildert. Das Gehör wird dadurch sensibler (= Verbesserung des Hörvermögens).

Eine Dysakusis (Hörstörung) lässt schnell nach.

Der Ohrendruck schwankt, lässt zunehmend nach und verschwindet schrittweise vollständig.

Ein Tinnitus (Geräusche im Ohr) ist zunächst schwankend, wird dann (beim hochfrequenten Tinnitus) etwas hochfrequenter, gleichzeitig aber dünner und feiner.

Die Aggressivität der Ohrgeräusche lässt kontinuierlich nach (Beobachtung über 24 Stunden).

Insgesamt benötigt der Tinnitus (Geräusche im Ohr) die längste Regenerationszeit, bis er wird vollständig eliminiert.

Kommt es zu einem zunehmenden Verschwinden der Ohrgeräusche, können diese durch eine weitere Förderung unserer Therapie in längeren Abständen bis zur völligen Ausschaltung der Hörzellen erfolgen.

Schwindel (Benommenheit) und das oft damit einhergehende Druck-/Taubheitsgefühl im Kopf verschwinden bei dieser Ausgangssituation (die meisten Hörzellen liegen über 30 dB) schnell.

Die Intensität des Schwindels wird dadurch „immer flacher“. Räumliche Orientierung wird wieder ohne Störungen möglich. Die Gangunsicherheit verschwindet.

Dies gilt auch bei Schwindel und Erbrechen (Morbus Menière).

Der Hörverlust (Schwerhörigkeit), der in dieser Ausgangssituation oft unbemerkt bleibt, geht in einen Zustand zunehmender Hörempfindlichkeit über.

Die messbaren Hörverbesserungen liegen bei 10-20 dB, wenn die angegebene Behandlungszeit oben genannten Punkte eingehalten werden. Dies gilt für alle Frequenzen. Bei fortgesetzter Behandlung werden sich mit jeder Therapiesitzung alle Symptome einer Innenohrüberlastung bessern.

Am Ende verschwinden die vorher vorhandenen Notsignale vollständig.

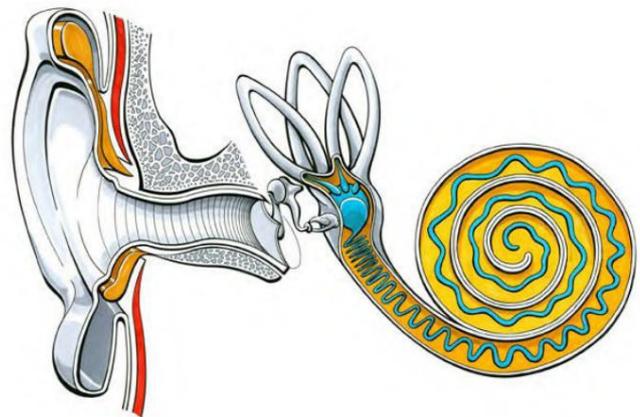
Ausblick und Schlussfolgerungen



Zurzeit wird weder Geld noch HNO-ärztliche Hilfe noch HNO-Intelligenz dafür aufgewendet, das Innenohrorgan, das alle Schallereignisse biologisch verarbeiten muss, zu schonen und zu behandeln. Geld und HNO-Intelligenz werden lediglich dafür aufgewendet, es chirurgisch zu zerstören (chirurgische Implantation von Cochlea-Implantaten in den Schädel).

Kind mit Cochlea-Implantat

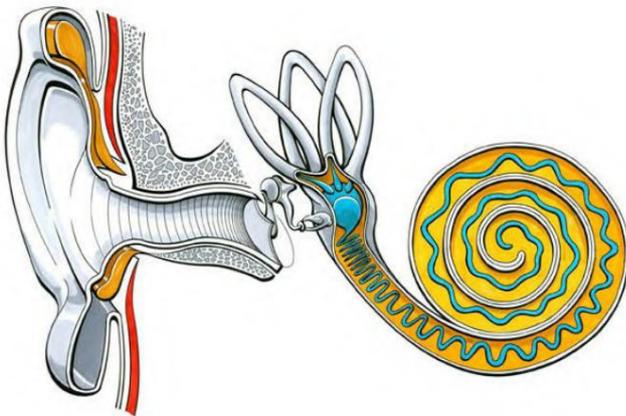
Im Moment wird viel Geld, technologische Intelligenz und Aufmerksamkeit darauf verwendet, die Akustik vor dem Hörhilfe (zB Hörgerätetechnik, Lautsprechertechnik in iPads und Kopfhörern, In-Ear-Monitoring, Techniken der Schalleinwirkung aller Art, etc.)



Querschnitt durch das Hörorgan

Geld und technologische Intelligenz werden nur dann für das Innenohr genutzt, wenn es in Ordnung ist durch technische Prothesen (Cochlea-Implantate) zu ersetzen.

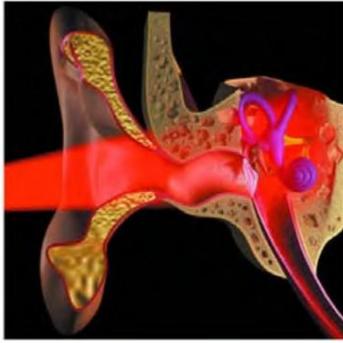
Die Konsequenz ist:



Immer mehr Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen werden dadurch zu Hörgeräteträgern oder bekommen Cochlea-Implantate. Sie werden damit zu Opfern der globalen HNO-Hörgeräte- und HNO-Cochlea-Implantat-Strategien.

Querschnitt durch das Hörorgan

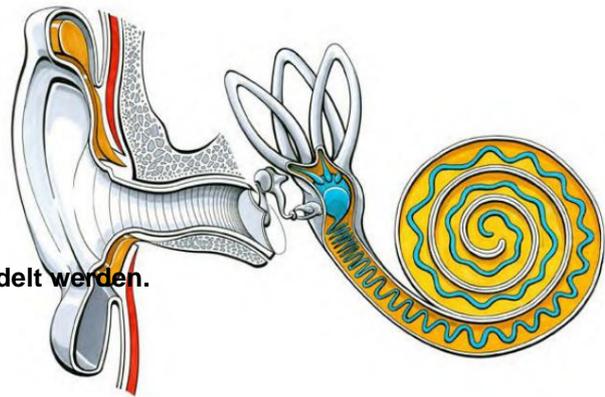
Seit langem staatlich anerkannter Eingriff der HNO-Heilkunde am Hörorgan.



Die qualitativ hochwertige (= ausreichend dosierte) und lang genug dosierte LLLT ist bislang die einzige Therapie, die deutlich messbare und spürbare Verbesserungen bzw. die Heilung von Symptomen der Innenohrüberlastung (Hyper- und Dysakusis, Ohrendruck, Tinnitus, akute und chronische Hörstörungen) erzielt. (Hörverlust), Schwindel und Morbus Menière)

Laserlicht erreicht das Innenohr.

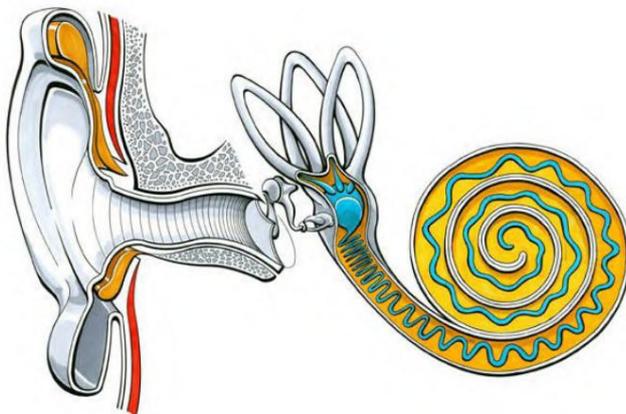
Schon mit geringem finanziellen Aufwand, aber genügend Engagement für eine breite Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung und Wirkung des aktiven Selbstschutzes vor Alltagslärm kann das Innenohr auf intelligente und schonende Weise behandelt werden.



Querschnitt durch das Hörorgan

Würde man Geld, technologische Intelligenz und HNO-medizinische Intelligenz für das Innenohrorgan einsetzen, könnte es trotz der alltäglichen Lärmbelastung unserer Zivilisation ein Leben lang gesund erhalten

Die Konsequenz ist:



Immer mehr Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen blieben dadurch Überlastungszustände, Hörgeräte und Cochlea-Implantate erspart.

Querschnitt durch das Hörorgan

Die LLLT ist ein bereits realisiertes, aber noch nicht weit verbreitetes Therapieverfahren für das Hörorgan.

Das heutige Gutachter- und Therapiemonopol der HNO-Heilkunde in Verbindung mit der Hörgeräteindustrie hat aus meiner Sicht dazu geführt, dass die Zahl der Menschen, die unter Ohrenproblemen leiden, kontinuierlich zugenommen hat.

Darüber hinaus beobachte ich eine zunehmende geistige Lethargie und Resignation in der Öffentlichkeit, wenn es um das Thema Ohr geht.

Man spürt den inneren Widerwillen (einerseits „Lärm tut meinem Ohr nicht gut“ – andererseits Andererseits sollte man „mit Schallverstärkung behandeln“), doch man fühlt sich macht- und hilflos angesichts der Ansätze und Vorgehensweisen der HNO-Experten.

Am liebsten möchte man von dem ganzen Thema nichts mehr hören.

Nur wenn immer mehr Menschen dennoch nach Lösungen für ihre Ohrenprobleme suchen, und nur wenn LLLT für das Hörorgan offen in der Öffentlichkeit diskutiert wird, werden immer mehr Menschen ihre oft verzweifelte Situation rund um ihre Ohren verbessern können.

Hierzu möchte ich mit diesem Text meinen Beitrag leisten.



Therapiesituation der hochdosierten LLLT nach Dr. Wilden®